Bündnis Freie Szene Berlin e.V.

Gesucht: Zwei Personen (Projektkernteam – 30-Stunden-Stellen) für Ausbau und Etablierung von PROSA – **Pro**jekt zur **S**chaffung künstlerischer **A**rbeitsräume

Bündnis Freie Szene Berlin (e.V) sucht zum **1. Januar 2021** zwei Personen für den Ausbau und die Etablierung des **Pro**jekts zur **S**chaffung künstlerischer **A**rbeitsräume PROSA. Übergeordnetes Ziel von PROSA ist die Schaffung und Sicherung bedarfsgerechter künstlerischer Arbeitsräume für in Berlin arbeitende Künstler*innen aller Kunstsparten. Zur Erreichung dieses Ziels arbeitet das Projektteam eng mit der *Kulturraum Berlin GmbH* in Trägerschaft der Stiftung für Kulturelle Weiterbildung und Kulturberatung zusammen und bildet deren Schnittstelle in die freie Szene. Des Weiteren steht das Projektteam in engem Austausch mit der *Senatsverwaltung für Kultur und Europa*, der *BIM (*Berliner Immobilienmanagement GmbH), der *GSE* (Gesellschaft für StadtEntwicklung gemeinnützige GmbH Treuhänder Berlins), dem *Atelierbüro im Kulturwerk des bbk*, dem *Tanzbüro Berlin* sowie den Verbänden und Vertreter*innen der freien Szene.

Bündnis Freie Szene Berlin e.V. ist ein Zusammenschluss von mitgliederbasierten Verbänden, Vereinen oder sonstigen Personenvereinigungen der Freien Szene der zeitgenössischen Kunst und Kultur in Berlin. Derzeitige Mitglieder sind (Stand 22.10.2020): bbk berlin – berufsverband bildender künstler*innen berlin e.V., IG Jazz Berlin e.V., inm – initiative neue musik berlin e.V., LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V., Netzwerk freier Berliner Projekträume und –initiativen e.V., Netzwerk freie Literaturszene Berlin e.V, ZTB – Zeitgenössischer Tanz Berlin e.V.

Der Begriff der „Freien Szene“ definiert die Gesamtheit aller in Berlin frei kunstschaffender Künstler*innen, Ensembles, Einrichtungen und Strukturen in freier Trägerschaft aus den Bereichen Bildende Kunst, Tanz, darstellende und performative Künste, Musik, Literatur sowie alle spartenübergreifenden und transdisziplinären künstlerischen Arbeiten.

Wir schreiben zwei Stellen aus mit Bewerbungsfrist bis **1. Dezember 2020**:

1. Projektkoordination, Bedarfsermittlung und Kommunikation (30-Stunden-Stelle mit Budget- und Personalverantwortung, E13)

Zu den Aufgaben und Verantwortungsbereichen gehören:

- Analyse, Wertung, Aufbereitung unterschiedlicher Bedarfe und Anforderungen
- Koordination aller projektbeteiligter Akteur*innen
- Vertretung des Projekts gegenüber allen beteiligten Akteur*innen (Kulturraum Berlin GmbH, Kulturverwaltung, Bündnis Freie Szene Berlin e.V., Projektentwickler*innen, Atelierbüro, Tanzbüro, GSE gGmbH, BIM, u.a.) und der allgemeinen Öffentlichkeit, Verwaltungen und Abgeordnetenhaus
- Gewährleistung eines reibungslosen Kommunikationsflusses zwischen der freien Szene und dem Kulturraumbüro (inkl. Außendienst)

- Ermittlung von Bedarfsprofilen in Zusammenarbeit mit den Verbänden der freien Kunst- und Kulturszene
- Erarbeitung spartenübergreifende Nutzungs- und Betreiberkonzepte für Entwicklungsvorhaben von gesamtstädtischer Bedeutung in Abstimmung mit anderen Akteur*innen der freien Szene
- Begleitung/Beratung bei der Konzeption und Durchführung von Raumvergabeverfahren
- Dokumentation aktuell genutzter Standorte sowie die Aufstellung einer „Roten Liste“ gefährdeter Standorte, Darstellung des zusätzlichen Bedarfes an räumlicher Infrastruktur für spartenspezifische und spartenüberschreitende künstlerische Arbeitsvorhaben
- Formulierung von Mindeststandards für die räumliche Infrastruktur für künstlerisches Arbeiten
- Erarbeitung von Vorschlägen für die Verbesserung des Berliner Fördersystems sowie zur Erhaltung und zum Aufbau von räumlicher Infrastruktur für künstlerisches Arbeiten
- Begleitung des Auf- und Ausbaus der digitalen Plattform zur Darstellung von Prozessen und Angeboten des Kulturraumbüros

Qualifikationsprofil:

- Abgeschlossenes einschlägiges wissenschaftliches Hochschulstudium einer tätigkeitsrelevanten Fachrichtung (bspw. Stadt-/Regionalplanung, Immobilienwirtschaft, Architektur) oder gleichwertige einschlägige Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen
- Berufserfahrung in der Immobilienwirtschaft, Projektentwicklung und -koordination im Immobilienbereich unter Beachtung der spezifischen Anforderungen/ Interessenlagen der verschiedenen Akteure und/oder der freien Kunstszene
- Projektleitungs- und Projektmanagementerfahrung sowie Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung der Methoden und Instrumente des Projektmanagements (Projektplanung, -steuerung und -evaluation / Strukturierung von Arbeitsprozessen etc.) unter Einbezug der spezifischen Anforderungen und Interessenslagen interner und externer Akteure
- Kenntnisse zur Entwicklung kultureller Raumnutzungskonzepte und zur kulturfachlichen Prüfung von Objekten sowie in der aktuellen Stadtentwicklung Berlin
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- gründliche Kenntnisse von Verwaltungsabläufen und politischen Entscheidungs- und Beteiligungsprozessen (Stakeholderdialog)
- gründliche Kenntnisse des Miet-, Bau- und Planungsrechts sowie einzelner Aspekte des Zuwendungs-, Vergabe- und Vertragsrechts;
- Grundkenntnisse der Berliner Kulturlandschaft und insbesondere der freien Kunstszenen der verschiedenen Kunstsparten
- Diversitäts- und interkulturelle Kompetenzen sowie Fremdsprachenkenntnisse (Englisch)
- IT-Anwenderkenntnisse im Umgang mit Standard-Software (MS-Office, MS-Outlook, Internet) und Fähigkeit zur Anwendung mediengestützte Techniken der Präsentation und Visualisierung sowie Moderation und Präsentation

2. Beratung (30-Stunden-Stelle mit Budgetverantwortung, E13)

Zu den Aufgaben und Verantwortungsbereichen gehören:

- Beratung von Künstler*innen und Künstler*innengruppen in allen Fragestellungen des Kulturmanagements (mit Schwerpunkt kulturelle Arbeitsräume/Raumfragen) unter Beachtung der Komplexität/Diversität der Berliner Kulturlandschaft sowie der unterschiedlichsten Interessenslagen der jeweiligen Akteure*innen, z. B. Hilfestellung und Kontaktvermittlung in Fragen von (drohendem) Raumverlust
- Beratung privater Bauherr*innen / Immobilienbesitzer*innen im Sinne der Schaffung künstlerischer Arbeitsräume
- Mediationsfunktion zwischen Raumnutzer*innen und Vermieter*innen sowie anderen Akteur*innen im Fall akut gefährdeter Orte
- Aufbau und Etablierung eines umfassenden Beratungsprogramms für die freie Szene in Zusammenarbeit mit externen Honorarkräften (bspw. Entwicklung und Erprobung neuer Vermittlungsansätze unter Beachtung der von der Vereinsführung (Entscheidungsgremium) gesetzten Rahmenbedingungen) inkl. Digitalisierung der Prozesse
- Organisation von Raumvergabeverfahren

Qualifikationsprofil:

- Abgeschlossenes einschlägiges wissenschaftliches Hochschulstudium einer tätigkeitsrelevanten Fachrichtung (bspw. Kulturmanagement, Stadt-/Regionalplanung, Immobilienwirtschaft, Architektur) oder gleichwertige einschlägige Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen
- Besonders gründliche Kenntnisse der Berliner Kulturlandschaft und der freien Kunstszenen der verschiedenen Kunstsparten, insbesondere in Bezug auf künstlerische Arbeitssituation und Anforderungen sowie der aktuellen Stadtentwicklung Berlin
- Mehrjährige eigene Berufserfahrung in der freien kulturellen Szene sowie in den verschiedenen Kunstsparten
- Beratungserfahrung im kulturellen Kontext unter Abwägung der spezifischen Anforderungen und Interessenslagen interner und externer Akteure
- gründliche Kenntnisse von Verwaltungsabläufen und politischen Entscheidungs- und Beteiligungsprozessen (Stakeholderdialog)
- Erfahrung im Konfliktmanagement und im Umgang mit anspruchsvollen Beteiligungsgruppen
- Projektmanagementerfahrung sowie Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung der Methoden und Instrumente des Projektmanagements (Projektplanung, -steuerung und -evaluation / Strukturierung von Arbeitsprozessen etc.) unter Einbezug der spezifischen Anforderungen und Interessenslagen interner und externer Akteure
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Kenntnisse im Miet- oder Planungsrecht sowie in einzelnen Aspekten des Zuwendungs-, Vergabe- und Vertragsrechts erwünscht
- Kenntnisse zur Entwicklung kultureller Raumnutzungskonzepte und zur kulturfachlichen Prüfung von Objekten

- Diversitäts- und interkulturelle Kompetenzen sowie Fremdsprachenkenntnisse (Englisch)
- IT-Anwenderkenntnisse im Umgang mit Standard-Software (MS-Office, MS-Outlook, Internet) und Fähigkeit zur Anwendung mediengestützte Techniken der Präsentation und Visualisierung sowie Moderation und Präsentation
-

Richten Sie Ihre Bewerbung bis zum **1. Dezember 2020** im PDF-Format und per E-Mail an: info@koalition-der-freien-szene-berlin.de

Diese Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt der Mittelzuweisung der Förderer. Vertragsabschluss nach Gewährung der Fördermittel. Die Bewerbung von Frauen sowie von Menschen mit Migrationshintergrund ist ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bitte weisen Sie auf eine Schwerbehinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin.